

# **Allgemeine Psychologie**

## **Teil 1**

**A.Kroczewski**  
**(Dipl. Soz. & MBA)**

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Ich stelle mich als Ihr neues Unterrichtsfach „Psychologie“ vor: Ich bin jung, lebendig, menschlich.

**Jung.** Jung bin ich als Wissenschaft. Medizin, Chemie, Biologie, Physik, Astronomie haben eine viel längere Geschichte. Ja, mir hat man vor kurzem in Berlin zum 100. Geburtstag gratuliert. Nun, Dankeschön! Wenn ich aus meinem Leben erzähle, wird es kurz, aber interessant!

Vor etwas über 100 Jahren wurde am 20. Dezember 1900 in Berlin an der Friedrich-Wilhelm-Universität das Psychologische Institut gegründet. Vorher bestand schon ein Institut in Leipzig seit 1879 und eines in Breslau seit 1894. Selbstverständlich hatten viele Menschen schon viel früher über psychologische Zusammenhänge nachgedacht. Also, die letzten Jahre des 19. Jahrhunderts sind meine Geburtsjahre. Fast gleichzeitig wurde ich dann an verschiedenen Orten geboren. Meine weitere Entwicklung verlief rasant. Darauf einzugehen würde diesen Rahmen sprengen.

**Lebendig.** Lebendig bin ich im wahren Sinn des Wortes: Ich habe mit dem Leben zu tun. Leben ist immer spannend, ist in Bewegung und kennt trotzdem Ruhezeiten. Da ist Spannung drin zwischen Fortschreiten und Stillstand, zwischen Veränderung und Beständigkeit. Zu entdecken, was lebendige Entwicklung fördert oder behindert, bleibt eine interessante Aufgabe.

Ich bin selbst als Fach noch nicht fertig. Ich bin noch in der Entwicklung. Einerseits spielen Forschung und Praxis, andererseits Lehre und Weitergabe des schon gesammelten Wissens eine Rolle.

**Menschlich.** Menschlich darf ich mich wahrhaftig nennen. Mein Thema ist der Mensch. Es ist immer wieder spannend zu fragen, warum verhält sich ein Mensch so und nicht anders? Warum tut er, was er tut? Menschliches Verhalten wird von derart vielen Faktoren gelenkt, dass man leicht den Überblick verlieren kann: Von Gefühlen, von Wünschen und Bedürfnissen, von Überlegungen und von Beweggründen, die einem oft nicht einmal bewusst sind.

# Psychologie

# Aufgaben der Psychologie

## Verhalten:

- beobachten und beschreiben
- verstehen
- erklären
- vorhersagen
- beeinflussen

(vgl. Kreddig/Karimi 2013, S. 11 sowie Kaufmann-Mall 2016, S. 18)

# Hauptfelder der Psychologie

Allgemeine Psychologie

Persönlichkeitspsychologie

Pädagogische Psychologie

Entwicklungspsychologie

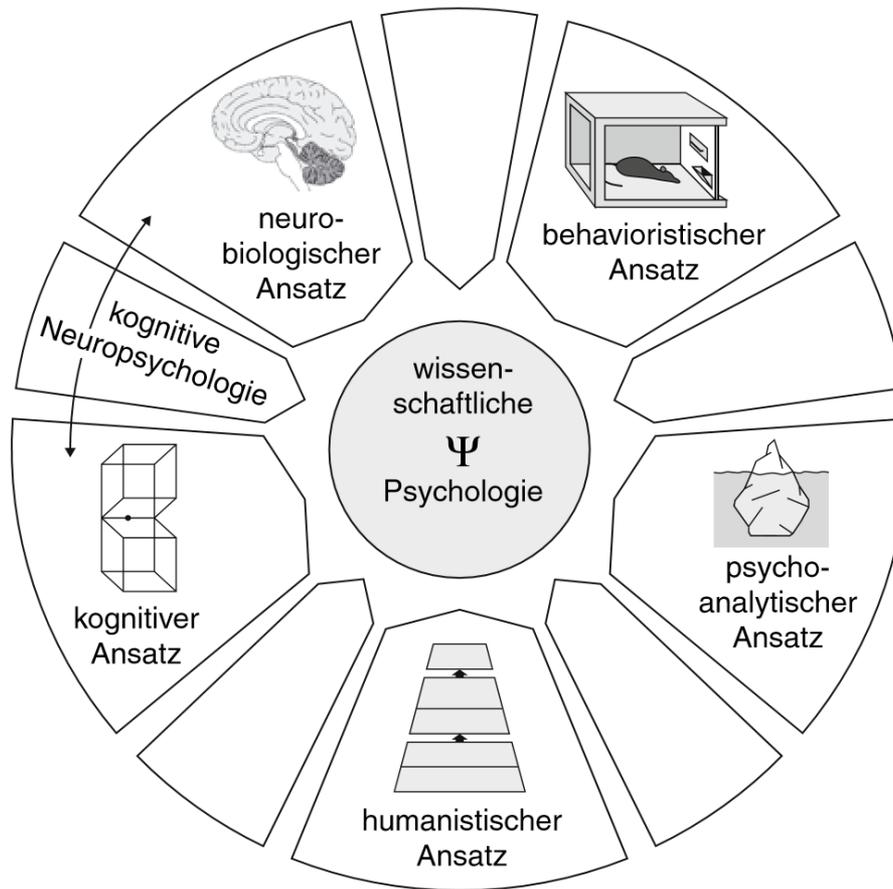
Arbeits- und Organisations-  
psychologie

Sozialpsychologie

Klinische Psychologie

# Allgemeine Psychologie

# Perspektiven der Allgemeinen Psychologie



(Becker-Carus/Wendt 2017, S. 5)

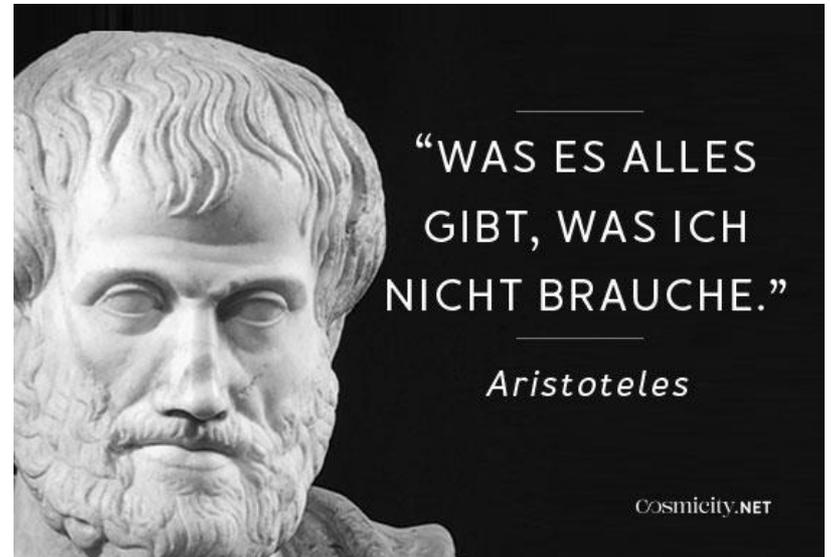
# Historische Entwicklung

390 v.Chr. : Aristoteles

-> „Vater der Psychologie“

- trennt zum ersten Mal Philosophie von Psychologie

- untersucht das Verhältnis von Körper und Seele



# Historische Entwicklung

um 1250 Thomas von Aquin

- beschäftigt sich mit dem grundlegenden Problem der Beschaffenheit der Seele und ihrer Verbindung zum Körper

('Leib-Seele Problem')



# Historische Entwicklung

um 1520 Marcus Marulus (Marko Marulic)

- nutzt als erster den Begriff im Titel seines Buches: „Psychologia de ratione animae humanae“ („Psychologie des menschlichen Geistes“)



# Historische Entwicklung

um 1700 Christian Wolff

- führt die Begriffe Psychologie und  
Bewusstsein in die deutsche Sprache  
ein



# **Allgemeine Psychologie**

## **Teil 2**

**A.Kroczewski**  
**(Dipl. Soz. & MBA)**

# Bedürfnis und Motivation

- 

- 

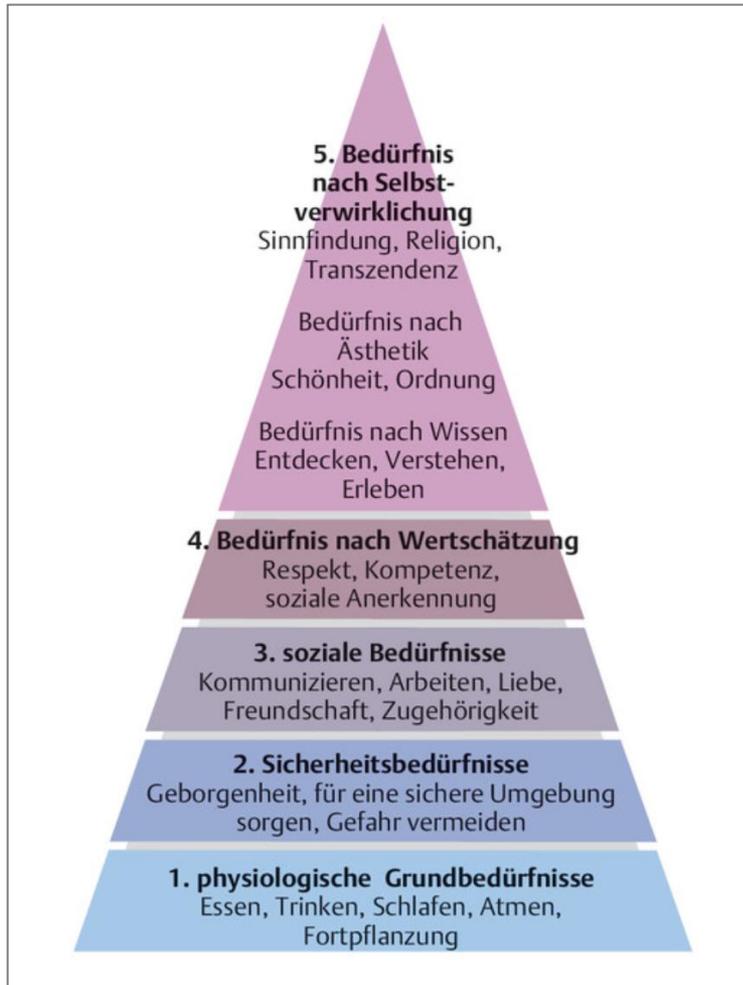
-

# Bedürfnis und Motivation

- In der Pflege werden primäre und sekundäre Motive unterschieden

<b>Primäre Motive</b>	<b>Sekundäre Motive</b>

# Bedürfnispyramide A. Maslow (1954)



(Ekert/Ekert 2019)

# Bedürfnis und Motivation

Motivationsarten:

- 

-

# Emotionen

„Körperlich-seelische Reaktionen auf einen äußeren Reiz (Umweltereignis, Personen, Orte) oder einen inneren Reiz (Gedanken, Erinnerungen), der klassifiziert und bewertet wird. Aus der Bewertung ergibt sich die Qualität (die Art der Emotion/ positiv oder negativ) und die Intensität (die Stärke der Emotionen).“ (Wirsing 2007, S. 38)

# Emotionen

## Basisemotionen

- 

- 

- 

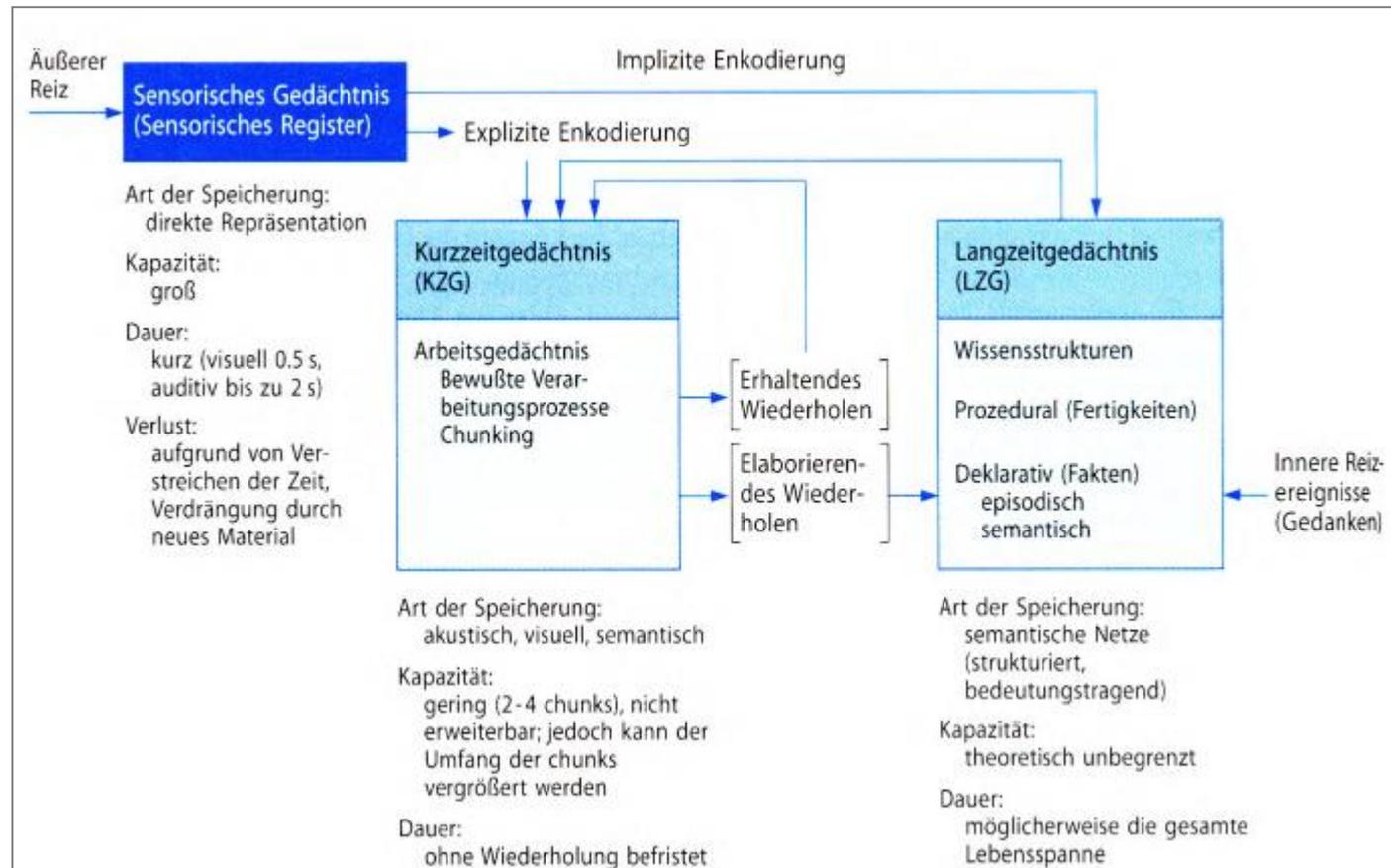
-

# Emotionen

## 3 Seiten von Emotionen:

<b>Körperliche Seite</b>	<b>Kognitive Seite</b>	<b>Verhaltensseite</b>
Körper als „Bühne der Gefühle“ (Damasio 2001)  Emotionen werden leibhaftig erlebt.		
Bsp.:	Bsp.:	Bsp.:

# Gedächtnis



# Sensorisches Gedächtnis

# Kurzzeitgedächtnis

# Langzeitgedächtnis

# Langzeitgedächtnis

# Gedächtnis – 3 wesentliche Prozesse

- **Enkodieren**
- **Speichern**
- **Abrufen**

# Problemlösen/Schlussfolgern

# Problemlösen – Formen

# Schlussfolgern – Formen